

"Was lange währt, wird endlich gut"

Zehn Jahre "Kinder unter`m Regenbogen"



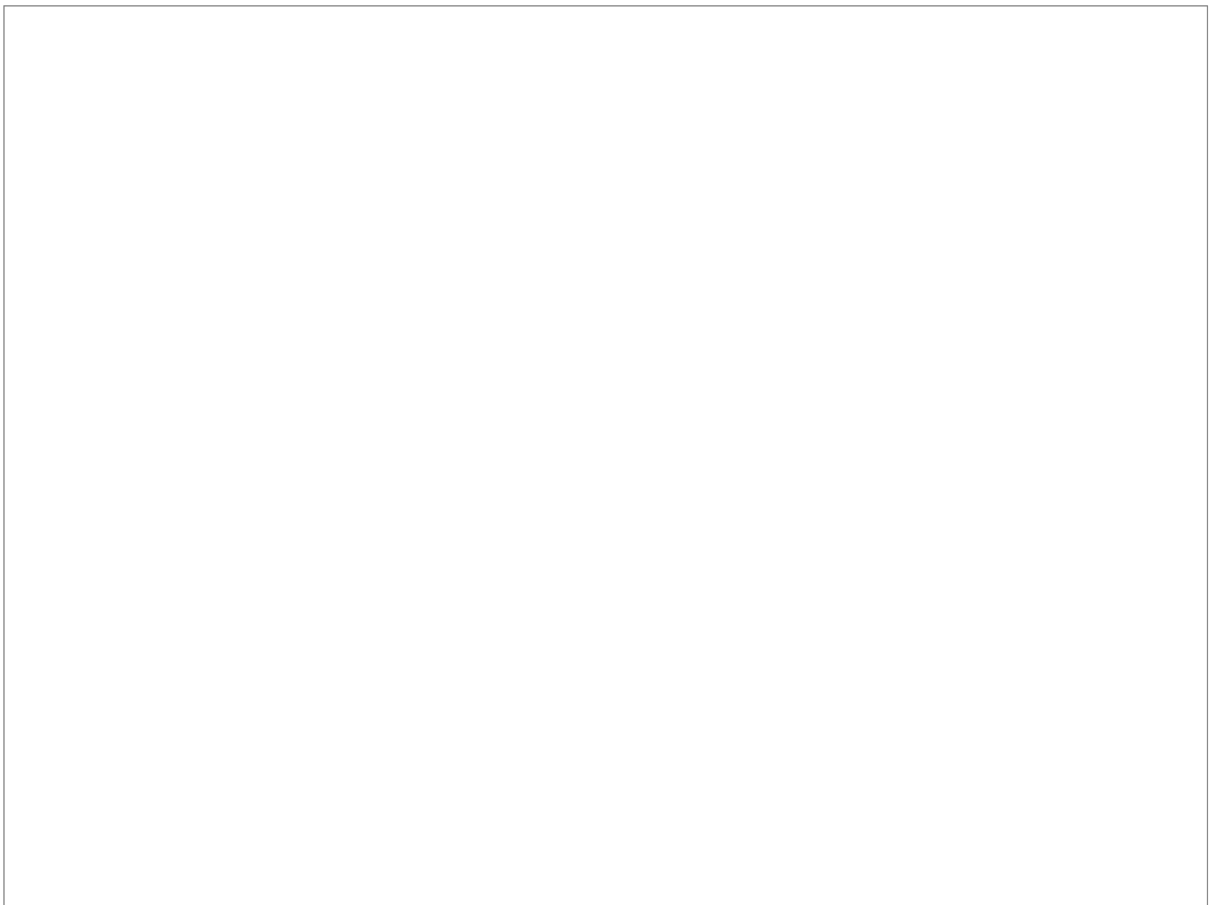
Am 2. und 3. September feiert der Kindergarten unserer Kirchengemeinde "Kinder unterm Regenbogen" sein zehnjähriges Jubiläum. Dazu haben sich die Mitarbeiterinnen, der Förderverein und der Kirchenvorstand einiges einfallen lassen. Am Freitagvormittag führt die "Mahamutra-Bühne" für die Kinder ein Märchen auf. Am Samstagmorgen treffen sich Vertreter des Kreises, der Kommunen und der Kirche mit Eltern und Mitarbeitern/innen zu einem offiziellen Empfang. Von 14 - 17 Uhr öffnet der Kindergarten dann schließlich seinen Türen zu einem "Tag der Offenen Tür", der gemeinsam vom Förderverein und den Mitarbeiterinnen vorbereitet wird.

Was heute eine Selbstverständlichkeit für die Gemeinden Eddelak und Dingen und für unsere Kirchengemeinde ist, hat eine sehr lange Vorgeschichte. Bereits Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre gab es vor allem seitens der Bürgermeister Martens, Baaske und Hahn Bestrebungen, einen neuen Kindergarten in Eddelak zu errichten. Doch die Zeit war noch nicht reif. Der damalige Kirchenvorstand und Pastor verwiesen auf die freien Plätze in den Kindergärten in St. Michaelisdonn und Brunsbüttel.

So dauerte es bis Anfang der 90er Jahre bis gemeinsame Anstrengungen den gewünschten Erfolg brachten.



Rechtzeitig zum Jubiläum präsentierte Bürgermeister, Reimer Borchers, zwei Straßenschilder, so dass ab sofort auch Ortsunkundige kein Problem mehr haben sollten, unseren Kindergarten zu finden.



Bäreggruppe

Julie Berwald, Philipp Bockelmann, Niklas Borkowa, Vivien Demant, Joshua Dohrn, Pia Celin Evers, Julian Falkner, Jesse Haalck, Florian Hielscher, Phillina Klutt, Marina Kuhrt, An Kristin Ladwig, Jasmin Lichnau, Nico Napirasky, Janne reitz, Meike Sierk, Hannah Strahlendorff, Marvin Strahlendorff, Claudio Wagner, Ole Warncke, Jennifer Wilkens, Kim Willersen, Pia Wlotkowski; Erzieherinnen. Ulrike Hardekopf und Frauke Todt.



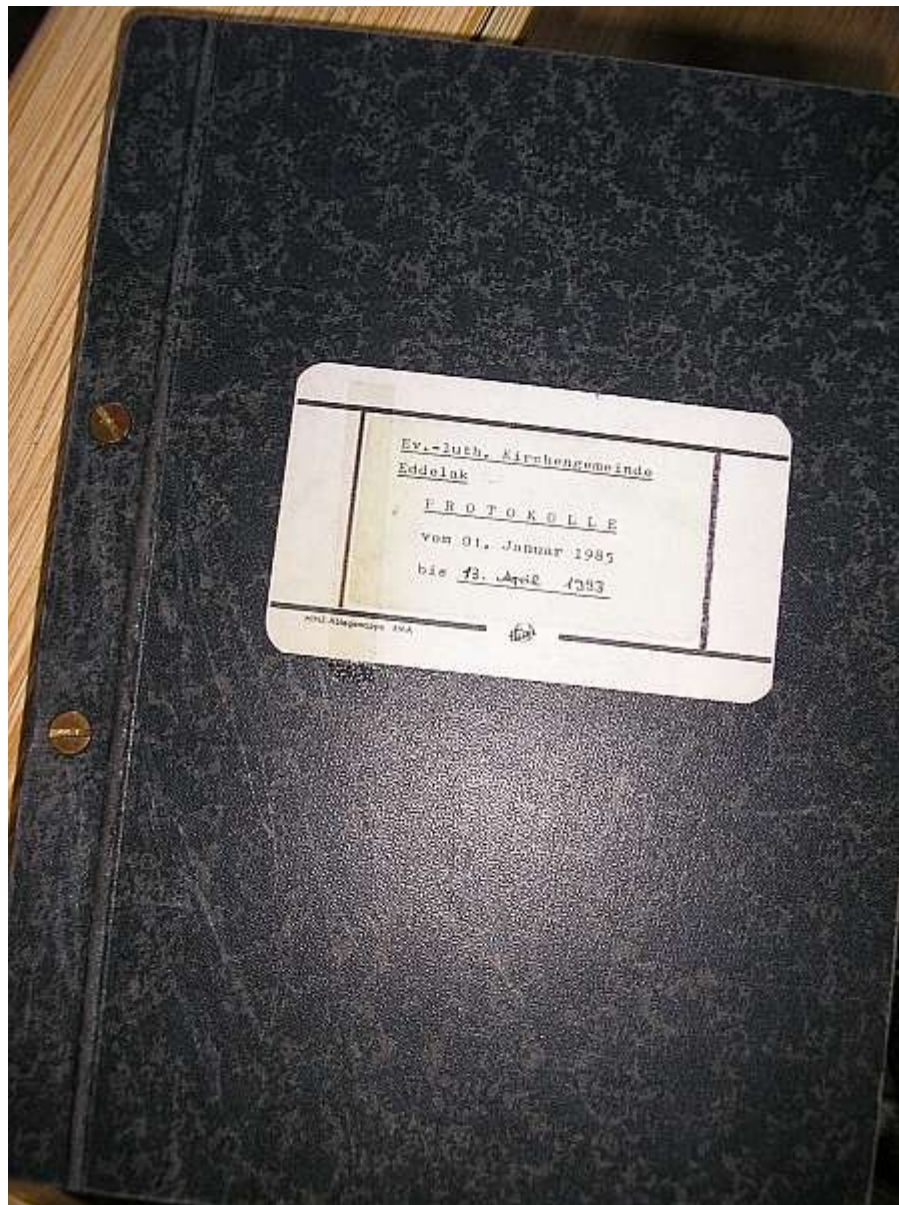
Igelgruppe

Pascal Bothmann, Illya Brunnenkant, Eileen Butzek, Loretta Caraccio, Timo Claußen, Annalena Ehler, Sören Flindt, Justin Junge, Alissa Kölln, Anna Koschinsky, Betnthe Nicklaus, Finn Oeser, Luca Peris, Lara Petermann, Alina Pisarski, Thjark Pohlmann, Dominik Preik, Tjark Reimers, Jorge Scheff, Welf Sendel, Jana Vollsen, Michelle Wegener, Jamina Zender; Erzieherinnen: Ute Waller und Kathrin Bähke-Kröger.



Tigerentengruppe

Lucy Beenck, Johanna Dohrn, Pia Engels, Janis Finnern, Paul Frohnert, Jennifer Genske, Jeremy Genske, Laurenz Hauschildt, Merle Kiel, Marlo Märtens, Sam Märtens, Aniko Meier, Laura Rambke, Hjördis Reimers, Ricada Rutsche, Timon Schultz, Niklas Schlömer, Bjark Stollberg, Maximilian Wagner; Erzieherinnen: Frauke Todt und Sabine Hartmann.



Protokollbuch der Kirchenvorstandssitzungen

Seit nunmehr zehn Jahren werden 66 Kinder in drei Gruppen von den Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens begleitet. Das Fundament dazu wurde vor 17 Jahren gelegt.

Eddelak, den 29. November 1988

Zu der heutigen Sitzung des Kirchenvorstandes Eddelak um 19.30 Uhr in Suhr's-Hotel in Eddelak ist vom Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen worden. Außer dem Vorsitzenden Karl Altenburg sind 10 Mitglieder des Kirchenvorstandes und zwar:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Pastor Rainer Petrowski, | 6. Enno Geser, |
| 2. Hermann Früchtenicht, | 7. Heinz Rohwedder, |
| 3. Klaus Robert Flindt, | 8. Hans Schütt, |
| 4. Harro Meves, | 9. Peter Thaden und |
| 5. Uwe Niehusen, | 10. Klaus Wrede |
- erschienen.

Es fehlte entschuldigt: Heinz Kroll.

Protokollführer: Theo Rave.

Da der Kirchenvorstand aus 12 Mitgliedern besteht, ist die Sitzung beschlußfähig. Sie wird mit Gottes Wort und Gebet eröffnet und geschlossen.

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschriften vom 13. September 1988 und 02. Oktober 1988.
2. Kirchengemeindeaustritte.
3. Umgemeindungen in die Kirchengemeinde Brunsbüttel.
4. Aufstellung eines Mehrjahresplanes für Bauvorhaben.
5. Einrichtung von Sonderfonds für den Neubau eines Kindergartens und die Kirchenrenovierung.

**Ein kurzer Rückblick
(aus den Protokollen des Kirchenvorstandes):**

29.11.1988: Der Kirchenvorstand richtet einen Sonderfonds für den Neubau eines Kindergartens ein.

26.06.1990: Treffen der Gemeindevertretungen Eddelak, Averlak und Dingen mit dem Kirchenvorstand in Suhr's Hotel

27.06.1990: Wahl eines Ausschusses für die Planung eines Kindergartens. Mitglieder: Hermann Früchtenicht, Uwe Niehusen, Hans Schütt und Pastor Rainer Petrowski

03.05.1991: Ortstermin in Eddelak mit dem Kirchenkreis-Architekten Hans-Georg Veers, Meldorf, und Dr. Rauterberg (Nordelbisches Kirchenamt in Kiel).

14.05.1991: Schreiben des Baudezernates der Nordelbischen Kirchenamtes (Bau- und Raumprogramm)

28.05.1991: Ortstermin mit Bürgermeister Reimer Borchers, Hans-Georg Veers, Herrn Strauß (Kirchenkreis/Rentamt) und dem Kirchenvorstand. Einrichtung eines Gutachterausschusses; Mitglieder: Bürgermeister Reimer Borchers und Hermann Früchtenicht (Vertreter: Peter Wilkens) Berater: Propst Klaus-Jürgen Horn, Birgit Encke

(Jugendamt), Hannelore Stahlberg (Landesverband Ev. Kinderpflege), Bürgermeister Walter Baaske und Pastor Petrowski

28.05.1991: Die Architekten Lothar Köhler (Trennewurth), Büro Thee und Kluwe (Elsmhorn) Bunge und Schmidt (Meldorf), Volker Lenser (Wolmersdorf), Hansen und Peters (Rendsburg) und Selle, Berndt und Frank (Fockbeck) werden gebeten, Modelle für den Kindergartenneubau vorzulegen.

11.06.1991: Gespräche über den Standort des Kindergartens. Es kommen zwei Grundstücke in Frage: 1) Neben dem Rentnerwohnheim und 2) Neben dem Spielplatz "Um de Möhl". Der Kirchenvorstand bevorzugt das Grundstück neben dem Spielplatz. Der Kirchenvorstand beschließt den Finanzierungsplan.

28.08.1991: Der Gemeinderat der Gemeinde Eddelak teilt dem Kirchenvorstand mit, dass man den Standort neben dem Rentnerwohnheim bevorzuge.

07.10.1991: Nach einem Gespräch mit dem Gemeinderat Eddelak stimmt der Kirchenvorstand dem Bau eines Kindergartens neben dem Rentnerwohnheim zu.

05.05.1992: Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung Schleswig-Holsteins, die Vorschulen zu schließen und in Kindergartenplätze umzuwandeln, beschließt der Kirchenvorstand den Umbau der Vorschule zum Kindergarten. Kirchenvorsteher Ralf Schweitzer ersetzt den ausgeschiedenen Kirchenvorsteher Uwe Niehusen im Kindergartenplanungsausschuss.

26.05.1992: Gemeinsame Sitzung des Kindergartenplanungsausschusses mit den Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen.

09.06.1992: Aufgrund der Gespräche mit den Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen beschließt der Kirchenvorstand die Inbetriebnahme des Kindergartens zum 01.08.1995. Der Kindergarten soll drei Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen anbieten. Träger des Kindergartens soll die Kirchengemeinde Eddelak werden.

12.01.1993: Gemeinden und Kirchenvorstand veranlassen die Planung eines Kindergartenumbaus für zwei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe.

17.08.1993: Die Gemeinde Averlak zieht sich aus der gemeinsamen Planung zurück, da sie Träger eines eigenen Kindergartens in Averlak werden möchte.

14.09.1993: Die Gemeinden Eddelak und Dingen sowie die Kirchengemeinde halten an der Planung fest, den Kindergarten am 1. August 1995 in Betrieb zu nehmen. Auf einen Architektenwettbewerb wird verzichtet. Lothar Köhler aus Trennewurth erhält den Zuschlag. Nach Gesprächen mit dem Schulverband ist man sich einig. Das betreffende Grundstück und drei Klassenräume werden an die Kirchengemeinde als Träger verkauft.

Oktober 1993: Architekt Köhler legt seinen Entwurf und eine Kostenplanung vor, die von allen genehmigt werden.

01.02.1994: Der veränderte und aktualisierte Plan des Architekten Lothar Köhler wird genehmigt.

17.03.1994: Der endgültige Plan des Architekten Lothar Köhler wird genehmigt. Zudem wird der Bau- und Finanzierungsplan genehmigt: Danach beträgt die Summe für die

Umbaukosten plus Neubauten plus Erwerb des Grundstückes und der Klassenräume insgesamt: 965.000,00 DM. Davon übernimmt das Land 55%, der Kreis 15%, Gemeinde Eddelak und Dingen zusammen 15%, Nordelbische Kirche 7,5% und Kirchenkreis Süderdithmarschen 7,5%.

21.04.1994: Zustimmung durch die Nordelbische Kirche

19.05.1994: Zustimmung durch den Kreis und das Land

28.02.1995: Nach Durchführung der Ausschreibung und der Submission erhält die Fa. Otto Lau, Averlak den Zuschlag. Der erste vorläufige Haushaltplan des Kindergartens wird genehmigt.

01.03.1995: Baubeginn

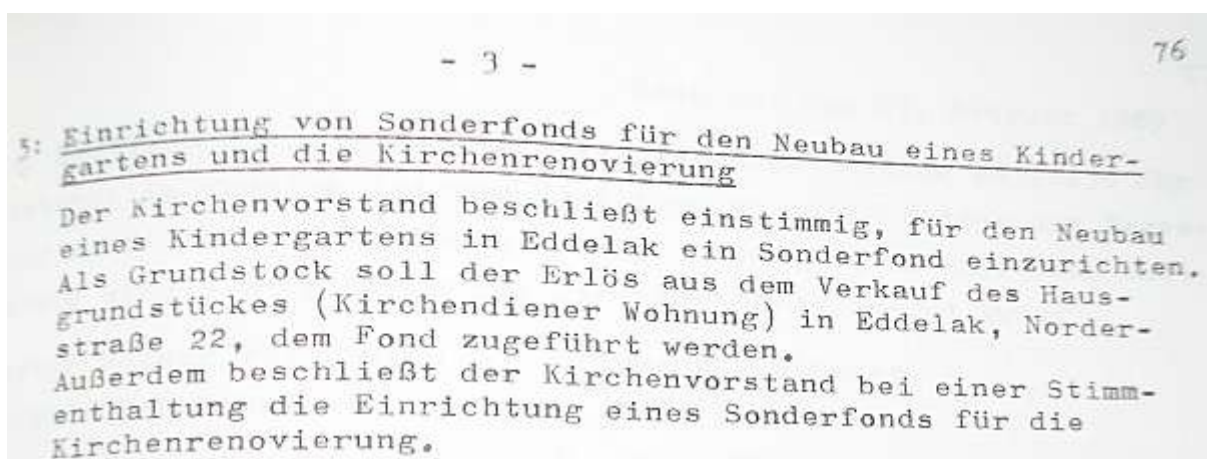
16.05.1995: Nach Rücksprache mit den Gemeinden Eddelak und Dingen wird der Stellenplan genehmigt. Danach werden zwei Vormittagsgruppen mit zwei Erzieherinnen und einer pädagogischen Hilfskraft und eine Nachmittagsgruppe mit einer Erzieherin und einer pädagogischen Hilfskraft eingerichtet. Als Mitarbeiterin für die Vormittagsgruppen stehen zu diesem Zeitpunkt fest: Ulrike Hardekopf (Leiterin), Kathrin Bähke-Kröger, Margrit Peters und Henning Stintmann als Hausmeister.

29.06.1995: Als weitere Mitarbeiterinnen für die Nachmittagsgruppe werden nach einer Ausschreibung und Gesprächen eingestellt: Maja-Mirjam Rathje (stellv. Leiterin) und Frauke Todt. Als Raumpflegerin wird Jutta Rohwedder einstellt.

22.08.1995: Die Gebühren für das Jahr 1995 werden festgelegt: 130,-- DM pro Monat für einen Vormittagsplatz und 100,-- DM pro Monat für einen Nachmittagsplatz.

04.09.1995: Der Kreis erteilt die Betriebserlaubnis.

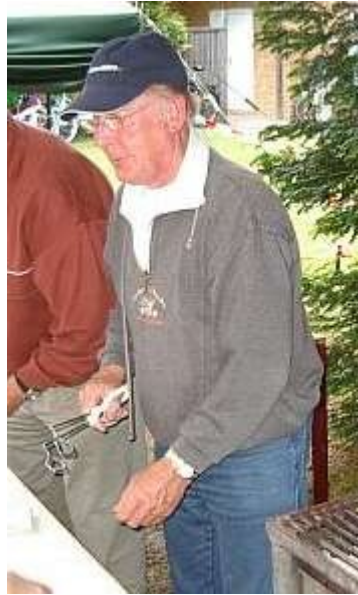
25.09.1995: Der Kindergarten öffnet seine Türen.



Das liegt nun alles zehn Jahre zurück. Mittlerweile haben uns Mitarbeiterinnen verlassen (Maja-Mirjam Rathje, Urte Leverenz), andere sind hinzugekommen (Ute Waller, Sandra Härtel, Urte Leverenz).

Zurzeit sind folgende Mitarbeiterinnen in unserem Kindergarten beschäftigt: Ulrike Hardekopf, Frauke Todt (beide Bärengruppe), Ute Waller, Kathrin Bähke-Kröger (beide Igelgruppe),

Frauke Todt, Sabine Hartmann (beide Tigerentengruppe), Sandra Härtel (zurzeit im Erziehungsurlaub), Dagmar Mohr (Raumpflegerin) und Henning Stintmann (Hausmeister).



Henning Stintmann

Unser Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen" hat sich inzwischen einen sehr guten Ruf erarbeitet. Das liegt insbesondere an der tollen Arbeit, die unsere Mitarbeiter/innen Tag für Tag leisten. Das liegt aber auch an der Unterstützung der Eltern und dabei vor allem des Fördervereins mit seiner Vorsitzenden Britta Debler. Dafür bedanken sich die Mitarbeiter/innen und der Kirchenvorstand.

Das liegt aber auch an der ausgesprochen guten und produktiven Zusammenarbeit der Gemeinden Eddelak und Dingen und unserer Kirchengemeinde. Deshalb an dieser Stelle ein ganz besonderes Danke-schön an Reimer Borchers (Bürgermeister von Eddelak) und Karl-Heinz Reiche (Bürgermeister von Dingen), aber auch an den ehemaligen Bürgermeister Walter Baaske, an die Mitglieder der Gemeindevertretungen Eddelak und Dingen, an die Mitglieder des Kirchenvorstandes und an die Mitglieder des Elternbeirates und des Kindertagesstättenausschusses.

Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen. In Zukunft werden neue Kinder und neuen Herausforderungen auf uns warten. Wir hoffen, dass wir diesen auch in Zukunft gerecht werden können, damit wir in 15 Jahren unser nächstes Jubiläum feiern können.







[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)

